

Wie der Merkur-Durchgang am 10. November verläuft.

Den Vorübergängen der unteren Planeten, Venus und Merkur vor der Sonnen Scheibe legte man in früheren Zeiten grohe wissenschaftliche Bedeutung bei, weil man darin ein wertvolles Hilfsmittel zur Bestimmung des Abstandes unseres Sonnensystems vom Tagesgestirn in Erdtempern Maße, z. B. in Kilometern, sah. Mit gewaltigen Optiken wurden große Expeditionen ausgefunden. Der französische Gelehrte Picard, der 1761 zur Beobachtung des damaligen Venusdurchgangs in Indien lebte zu spät eingetroffen war, wartete viele acht Jahre auf seiner Station, um wenigstens den nächsten Venusdurchgang 1799 zu verfolgen. Der entzweide Tag ging mit schönem Wetter an — aber im letzten Augenblick verhüllten Wolken das kosmische Phänomen.

Bei dem allgemein trüben Novemberwetter ist auch bei der Beobachtung des bevorstehenden Merkurdurchgangs am 10. dieses Monats, auf den wir bereits aufmerksam machen, für den Astronomen nur geringe Chance gegeben. Der Merkurdurchgang kann diesmal nur in Mittel- und Südasien sowie in Mittel- und Westaustralien beobachtet werden. Bei uns geht die Sonne um 7½ Uhr auf, welcher Zeit der Merkur schon ein großes Stück seiner Stelle zurückgelegt hat. Eine kleine Skizze gibt den Anblick im umschreitenden Fernrohr wieder und zeigt außerdem, dass schon um 9½ Uhr der kleinste der Planeten das Tagesgestirn wieder verlässt. Wir unterscheiden die innere Verkürzung der Ränder von Sonne und Mond, die 9 Uhr 28 Minuten 20 Sekunden für Dresden eintritt, von der letzten äußeren, die für 9 Uhr 30 Minuten 1 Sekunde vorausberechnet wurde. Vierzig wird die Beobachtung durch die Bildung des "Schwarzen Kreisens" erheblich beeinträchtigt, der sich scheinbar vom Merkur aus zum Sonnenrande hinzieht. Der Merkur ist so klein, dass diese Beobachtungen nur mit einem Fernrohr ausgeführt werden können. Dabei kann man mit Vorteil das Sonnenblatt auf einem Blatt Zeichnerpapier ausspannen, muss aber sehr genau auf das Merkur-Scheibchen achten, da es bei unscharfer Einstellung übersehen werden könnte.

Die eingangs erwähnte Bedeutung für die Bestimmung der Erdentfernung in absolutem Maß haben die unteren Planeten heute verloren. Einige kleine Planeten eignen sich viel besser dazu. In wenigen Jahren wird der Planetoid Gros, den Professor Witt in Berlin entdeckte, eine für derartige Messungen ungewöhnlich günstige Stellung einnehmen. Dr. Kr.

Gesäßgelenk- und Kaninchen-Ausstellung.

Eine bemerkenswerte Ausstellung von Zuchtgäflügen und ausgewählten Kaninchen haben im "Schusterhaus" der Geflügelzüchterverein Dresden-Neustadt und der Bezirk Dresden der Kaninchenzüchtervereine zusammengebracht. Die mustergültig ausgebauten Ausstellungen umfasst nicht weniger als rund 1100 Ausstellungsbüffete. Davon sind etwa 880 Hühner, Tauben und anderer Zuchtgäflügen, zu denen sich noch gegen 200 Stück Schlachtgäflügen für die vorgefehlene Zooterie gesellen. Die Hühner umfassen die wichtigsten und bekanntesten Rassen und Sorten in sehr schönen Exemplaren und vielseitiger Auswahl. Die meisten Stücke kommen den Zuchtkräften sehr nahe. Unter den Jägerhühnern läuft ein Stück der Zwerggrasse der erst etwa zwei Jahren bekannte schwere Vorwerkhähner auf. Unter den Tauben, die gleichfalls durchweg den Wünschen der Zuchtveterine sehr gut entsprechen, finden vor allen Dingen einige vorzügliche Muster und ein sehr seltener Kupfergrimpel verdiente Beachtung. Ein großer Stammbaum Plymouth ist in einer Vitrine untergebracht und extrem durch die schöne Zeichnung dieser ausgesuchten Beagähnner.

Den Kaninchenzüchtervereinen haben sich mit geschlossenen Ausstellungen der Belgische Niederkunst, der Deutsche Niederkunstverein, der Deutsche Widerklub, der Blaue und Weisse Bienerklub, der Club französischer Silberkaninchen und der Club für Thüringer gemusterte Kaninchen angegeschlossen. Zum ersten Male sind hier neben mehr als 600 ausgewählten Tieren der schönste Fleisch- und Fellrassen drei Exemplare der neuen Rasse Castorrex ausgestellt, ein Wollkaninchen, dessen grannenloses Fell von außergewöhnlicher Tiefe ist. Schon auffällig ist auch die schöne Ausstellung von Kaninchenspelzwaren in Seal, Biberette, Angora und Naturschwarzalos. Die Ausstellung wird am Mittwoch und Donnerstag geöffnet sein und dürfte bei ihrer guten Qualität auf reichen Zuspruch zu rechnen haben.

Kinderbüchlein im Tonland Thalia-Theater. So lautet die Wollschafft, die vom Sonnabend, wo nachmittags 4 Uhr die erste Vorstellung stattfand, künftig Mittwochs und Sonnabends nachmittags ihre Erfüllung finden wird. Man kann den Besuch allen Eltern für ihre Spröhlinge wärmstens empfehlen; alles gutes Märchenbuch, von C. A. Höpner dramatisiert, wird vor die Kinder hingestellt, und sie werden auch bei den kommenden Aufführungen die begeisterte Freude darüber empfinden, wie bei der ersten Vorstellung, wo sie gelegentlich fast ein bisschen zu übermäßig ob allem Vergnügen wurden. Die erste schrecklich schöne Begegnung, die sie zu sehen kriegen, handelt von dem "Zaubertröster". Da deutet nun der Unkundige natürlich an allerlei furchtblichen Wundergebiäuden auf hoher Bergessinne. Abendwölfen drüber und die melancholischen Eltern, von denen Ulland schreibt, darüber. Aber nichts ist's; die Zaubertröster sind solche, die den eßlichen Läugnern, solchen, wie die reiche Müllerstochter Eile eine ist, die die braven, ehrlichen Mädchen, wie hier die Schmiedetochter Trini, dieses liebe gute Ding, bloß um ihr Ansehen bei den Leuten zu bringen versuchen, von selber — schwippschwipps — an den Mund wachsen; eine Hexe von alter Art, wie die "graue Frau vom Walde", die hier auftritt, braucht bloß ihren Zaubermantel auszubreiten und die wahrheitsliebenden und die betrügerischen Deute zum Daruntertreten aufzufordern. Das ist der Inhalt der ersten Geschichte. Da aber ein rechtes Kinderbüchlein mit einem Märchen noch lange nicht aufzufinden sein kann — wenn's schön war, versteht sich —, so kommt noch ein zweites Märlein hinterher; das ist die Geschichte von den guten Haulemännern, die bei Frost und Schnee so mutter in ihrem Hüttelein im Walde hausen, bis dann die arme Viezel, von der bösen Stiefmutter Frau Klara hinaudgetrieben, daher kommt, um Erdbeeren zu suchen. Denkt euch nur, im tiefen Winter! Wo sich dann die Haulemänner ihrer erbarmen, weil sie ein so frommes, gutes Mädchen ist und ihr Brod mit ihnen geteilt hat, das sie nun gleich vor der Türe des Haulemännerhauses die schönsten, leckersten Erdbeeren aus ausspielen, sieht den Verein und seine Gäste noch lange zusammen.

— "Dresdner Nachrichten" —

dem Schnee liegen darf, Erdbeeren, die noch dazu die herrliche Eigenschaft haben, alsbald zu Goldstückchen zu werden, wenn nur ein guter Mensch drauf steht. Wie die Geschichte noch weitergeht, und das die böse Stiefmutter und ihr hässliches böses Mädchen, die Gretel, behaft werden, das ist ja schon bekannt. Aber auf der Bühne ist es alles gar nett anzusehen; die Spieler sind alle mit kindlicheren Herzen und guter Kunst dabei; Christa Neumann ist als frommes Mädchen in beiden Stücken hübsch und lieb; Hans Müller macht einen wackeren, ehrenfesten Schmied, Viezel Streich eine garstige Frau Klara, Helene Tittel eine freundliche alte Frau vom Walde. Und die Kinder haben große Freude.

Nächste Dresdner Kinder. Die zur Erholung untergebrachten Dresdner Kinder treffen ein aus Niederneukirch am 11. November 19.07 Uhr; aus Oberwiesenthal am 15. November 19.10 Uhr. Die Angehörigen werden erfreut, die Kinder zu den genannten Zeiten auf dem Hauptbahnhof abzuholen.

Heimatstagsvorträge. Diesen Donnerstag, abends 8 Uhr, beginnt im Vereinshaus, Sitzendorfstraße 17, die neue Vortragsreihe des Heimatclubs mit dem "Guten und dem Bösen" Anton Günther aus Gottesgabe, dem Sänger des Erbganges. Näheres im Angelikenteil unserer heutigen Nummer.

Praktische Wege zur Gesundheit. Morgen Donnerstag 8 Uhr findet im großen Saale der Ausstellung ein populär-wissenschaftlicher Filmvortrag "Praktische Wege zur Gesundheit" statt. An der Hauptbühne handelt es sich bei diesem Film um die Anwendung der Erkenntnistat zur Gesundheitsförderung, und zwar wird in einer Linie der galvanische Strom berücksichtigt.

— **Zum Tanzwurzel im Eden-Club** ist berichtigend noch zu tragen, dass in der Prälage nicht das Paar Seiffen-Gasse, sondern das Paar Andreae-Moser den vierten Preis errang.

Vereinsveranstaltungen.

Militärveteranen-Kameradschaft chem. 17ter. Heute, 8 Uhr, im Vereinshaus, Schloßstraße 16, Monatsversammlung mit anschließender musikalischer Unterhaltung.

Landesverband der Kriegsbeschädigten und Kriegsheimkehrer des Sächs. Militärveteranenbundes. Unterliebener-Gruppe Chemnitz. Mittwoch 8 Uhr im Hotel Müller, Reichenbacher Straße, Monatsversammlung. — Unterliebener-Gruppe Bautzen. Donnerstag 8 Uhr im Rathaus Bautzen Monatsversammlung.

Bereinigung chem. Erzianer. Heute (9 Nov.) 8 Uhr Löwenbräu, Weißstraße.

Freie Volksküche Vereinigung. Ortsgruppe Dresden. Heute 8 Uhr im italienischen Dorfchen Mitgliederversammlung mit Bericht von Prof. Dr. Bühl: Einladung vom Prager Weltkongress. — D. M. G. B. Fürst Bismarck und M. G. B. Eisenstraße, Dresden. Heute, 9 Uhr, Konzertprobe in der Turnerschänke, Permoserstraße 18.

Militärveteranen Sächs. Grenadiere. Donnerstag 8 Uhr Monatsversammlung Altonaerischen Törlchen. — Dienstag Sammelnachmittag im Hessenkeller. Sammeln 8 Uhr nachm. im Hof der Hessenkellerbrauerei.

Militärveteranen chem. 17ter. Donnerstag 8/8 Uhr Monatsversammlung bei Reich. Große Brückengasse.

Verein Gewerbebetreibender Dresden. Donnerstag 8 Uhr 64. Stiftungsfeier im Ballhaus, Baugasse.

Schnellbahngruppe der Junghandwerkervereinigung. Nach-

abend am Donnerstag 8 Uhr im Johanneshof, Johann-Sebastian-Allee 1. Vorlesung von Frau Schnellbahnmeister Gold: "Die Bindungen für einen guten Geschäftsgang".

Bund für das Deutschland im Ausland. Donnerstag 8 Uhr: Hotel Panorama, Wiener Platz 7; Dr. Bell, Südtirol.

Philosophische Gesellschaft. Donnerstag, 8 Uhr, im Stadttheater, Vorlesung, Versuche, Ausdrucke: "Der rheinische Ablauf des Menschenlebens."

Biologen-Verein Dresden und Umgegend. Im Rahmen der Mitgliederversammlung Donnerstag, 8 Uhr, im Reiterhelm, Friedrichstraße 12. Vorlesung: "Die Atpfung." Referenten: Herr Dr. v. Richen und Herr Kreile (Wicht Bilder).

Landesverband chem. Schülern 108. Ortsgruppe Dresden. Freitag 12/8 Uhr Berliner Säle (Kreuzberg) Aufzählerung: Freidens- und Flederminnungen der chem. Schülern 108 in Wort und Bild. Anschließend Tanz.

Bund der Ausländerdeutschen. Ortsgruppe Dresden. Freitag Kirmesfeier im Saal der Waldschmidtschen-Terrasse.

Verein Volkssternwarte Dresden. Freitag, 9/8 Uhr, Eliasstraße 12. Vierbildernovelltag von Dr. Teucher: "Der Himmel im Herzen."

Am Subsistenzbauernheimatbund. Ortsgruppe Dresden, Freitag am Freitag, 9/8 Uhr, im Saal der Kreuzschule. Redner: Vorsitzender über: "Ulrike v. Heyrovsky, Goethes letztes Traumideal. Frau Croder-Schleicher und Johannes Paul betreiten den künstlerischen Tell."

Döbelner Handelsmannschaft. Sonnabend Bauderversammlung und Vortrag beim Mitglied der Akademie, Kritiksalot, Schäferstr. 46.

Militärveteranen Technischer und Verkehrsgruppen. Sonnabend 9/8 Uhr 28. Gründungsfest im Gewerbehaus.

Kleine feierliche Nachrichten.

Luftschiff. Morgen, Donnerstag, 8 Uhr. Martin-Luther-Kirche, Klemmstraße 104. Praeletuper von Organist Paul Höpner. Luther-Kirchenlieder im evangelischen Kirchenchor. An Stelle des durch Toblerschall verhinderten Orgelspiels Prälat Kehler spricht Prälat Hermann über: "Luther und Frau Müntza." Blumwirkung. Doppelquartett Dresdner Konzertländer und Streicherchor Dresdner Künster. Singelloft: Ditta Mühlingshaus (Sopran), Else Langmann (Alt), Martin Endel (Tenor), Karl Robertson (Bass), Anna-Lies Bieren (Cofonioline). Wilhelm Marzahn (Chorbegleitung). Verteilung und Orgel: Paul Höpner. Eintritt frei.

Anfeuerungsökonomie. Heute 8 Uhr findet im Kirchengemeindehaus, Kettwitzstraße 12, Viereltern-Hall. Prälat Reuter legt die Bevölkerung fort über den Brief Paula an Titus.

Stadt Wehlen. (Närrliche) Stadtverwaltung. Wegen der Wahl der Stadtverordneten Israel und Johanna zu Stadtträtern hatten sich einige Stadtverordnete beschwert, während an die Gemeindekammer gewandt. Dieser Beschwerde ist seitens der Gemeindekammer unter Zugrundelegung eines in gleicher Angelegenheit ergangenen Urteils des Oberverwaltungsgerichts stets abgelehnt worden. Demnach ist die Wahl der vorgenannten Herren zu Stadtträtern rechtswirksam. Ihre Mandate als Stadtverordnete behalten sie bei. Die für sie einberufenen Erbähnner Grobmann und Pintoske hätten somit aus dem Stadtverordnetenkollegium auszuscheiden.

Tohna. Ein Hund aus den Befreiungskriegen. (Beim Ausheben des durch das Hochwasser mit Steinen, Geröll und Sand gänzlich verschlammten Mühlgrabs der Müglitz fanden die Arbeitsleute eine gut erhaltene achtspänige Kanonenbüchse. Sie diente aus den Kämpfen im Jahre 1813 herauß, als am 8. September die Franzosen unter Leitung Napoleons die Russen nach lebhaftem Geschützfeuer aus der Stadt hinausdrängten und zum Rückzug nach Pirna zwangen. Gleichzeitig fanden die Arbeitsleute eine moderne, noch nicht entladene Granate, die ein Unbekannter aus Kurz dahin beschickt haben möchte. Ein von Dresden herbeigerufener Pionieroffizier übernahm die Entladung des gefährlichen Geschosses, die mit starker Detonation erfolgte.)

Kaundorf bei Adelsdorf-Brod. Der M. G. B. Liebergruß Kaundorf hält am Sonntag unter starker Teilnahme sein dreijähriges Herbstvergnügen im Saal des Gasthofes ab. Das Programm wiegt ein vorzügliches Liebergruß auf, sehr gut gelungen auch die Baritonistin des Vorkriegschor St. Marien.

Georgiade. Morgen, 10 Uhr. Martin-Luther-Kirche, Klemmstraße 104. Praeletuper von Organist Paul Höpner. Luther-Kirchenlieder im evangelischen Kirchenchor. An Stelle des durch Toblerschall verhinderten Orgelspiels Prälat Kehler spricht Prälat Hermann über: "Luther und Frau Müntza." Blumwirkung. Doppelquartett Dresdner Konzertländer und Streicherchor Dresdner Künster. Singelloft: Ditta Mühlingshaus (Sopran), Else Langmann (Alt), Martin Endel (Tenor), Karl Robertson (Bass), Anna-Lies Bieren (Cofonioline). Wilhelm Marzahn (Chorbegleitung). Verteilung und Orgel: Paul Höpner. Eintritt frei.

Aufmerksamkeit. Heute 8 Uhr findet im Kirchengemeindehaus, Kettwitzstraße 12, Viereltern-Hall. Prälat Reuter legt die Bevölkerung fort über den Brief Paula an Titus.

Stadt Wehlen. (Närrliche) Stadtverwaltung. Wegen der Wahl der Stadtverordneten Israel und Johanna zu Stadtträtern hatten sich einige Stadtverordnete beschwert, während an die Gemeindekammer gewandt. Dieser Beschwerde ist seitens der Gemeindekammer unter Zugrundelegung eines in gleicher Angelegenheit ergangenen Urteils des Oberverwaltungsgerichts stets abgelehnt worden. Demnach ist die Wahl der vorgenannten Herren zu Stadtträtern rechtswirksam. Ihre Mandate als Stadtverordnete behalten sie bei. Die für sie einberufenen Erbähnner Grobmann und Pintoske hätten somit aus dem Stadtverordnetenkollegium auszuscheiden.

Tohna. Ein Hund aus den Befreiungskriegen. (Beim Ausheben des durch das Hochwasser mit Steinen, Geröll und Sand gänzlich verschlammten Mühlgrabs der Müglitz fanden die Arbeitsleute eine gut erhaltene achtspänige Kanonenbüchse. Sie diente aus den Kämpfen im Jahre 1813 herauß, als am 8. September die Franzosen unter Leitung Napoleons die Russen nach lebhaftem Geschützfeuer aus der Stadt hinausdrängten und zum Rückzug nach Pirna zwangen. Gleichzeitig fanden die Arbeitsleute eine moderne, noch nicht entladene Granate, die ein Unbekannter aus Kurz dahin beschickt haben möchte. Ein von Dresden herbeigerufener Pionieroffizier übernahm die Entladung des gefährlichen Geschosses, die mit starker Detonation erfolgte.)

Kaundorf bei Adelsdorf-Brod. Der M. G. B. Liebergruß Kaundorf hält am Sonntag unter starker Teilnahme sein dreijähriges Herbstvergnügen im Saal des Gasthofes ab. Das Programm wiegt ein vorzügliches Liebergruß auf, sehr gut gelungen auch die Baritonistin des Vorkriegschor St. Marien.

Georgiade. Morgen, 10 Uhr. Martin-Luther-Kirche, Klemmstraße 104. Praeletuper von Organist Paul Höpner. Luther-Kirchenlieder im evangelischen Kirchenchor. An Stelle des durch Toblerschall verhinderten Orgelspiels Prälat Kehler spricht Prälat Hermann über: "Luther und Frau Müntza." Blumwirkung. Doppelquartett Dresdner Konzertländer und Streicherchor Dresdner Künster. Singelloft: Ditta Mühlingshaus (Sopran), Else Langmann (Alt), Martin Endel (Tenor), Karl Robertson (Bass), Anna-Lies Bieren (Cofonioline). Wilhelm Marzahn (Chorbegleitung). Verteilung und Orgel: Paul Höpner. Eintritt frei.

Aufmerksamkeit. Heute 8 Uhr findet im Kirchengemeindehaus, Kettwitzstraße 12, Viereltern-Hall. Prälat Reuter legt die Bevölkerung fort über den Brief Paula an Titus.

Stadt Wehlen. (Närrliche) Stadtverwaltung. Wegen der Wahl der Stadtverordneten Israel und Johanna zu Stadtträtern hatten sich einige Stadtverordnete beschwert, während an die Gemeindekammer gewandt. Dieser Beschwerde ist seitens der Gemeindekammer unter Zugrundelegung eines in gleicher Angelegenheit ergangenen Urteils des Oberverwaltungsgerichts stets abgelehnt worden. Demnach ist die Wahl der vorgenannten Herren zu Stadtträtern rechtswirksam. Ihre Mandate als Stadtverordnete behalten sie bei. Die für sie einberufenen Erbähnner Grobmann und Pintoske hätten somit aus dem Stadtverordnetenkollegium auszuscheiden.

Tohna. Ein Hund aus den Befreiungskriegen. (Beim Ausheben des durch das Hochwasser mit Steinen, Geröll und Sand gänzlich verschlammten Mühlgrabs der Müglitz fanden die Arbeitsleute eine gut erhaltene achtspänige Kanonenbüchse. Sie diente aus den Kämpfen im Jahre 1813 herauß, als am 8. September die Franzosen unter Leitung Napoleons die Russen nach lebhaftem Geschützfeuer aus der Stadt hinausdrängten und zum Rückzug nach Pirna zwangen. Gleichzeitig fanden die Arbeitsleute eine moderne, noch nicht entladene Granate, die ein Unbekannter aus Kurz dahin beschickt haben möchte. Ein von Dresden herbeigerufener Pionieroffizier übernahm die Entladung des gefährlichen Geschosses, die mit starker Detonation erfolgte.)

Kaundorf bei Adelsdorf-Brod. Der M. G. B. Liebergruß Kaundorf hält am Sonntag unter starker Teilnahme sein dreijähriges Herbstvergnügen im Saal des Gasthofes ab. Das Programm wiegt ein vorzügliches Liebergruß auf, sehr gut gelungen auch die Baritonistin des Vorkriegschor St. Marien.

Georgiade. Morgen, 10 Uhr. Martin-Luther-Kirche, Klemmstraße 104. Praeletuper von Organist Paul Höpner. Luther-Kirchenlieder im evangelischen Kirchenchor. An Stelle des durch Toblerschall verhinderten Orgelspiels Prälat Kehler spricht Prälat Hermann über: "Luther und Frau Müntza." Blumwirkung. Doppelquartett Dresdner Konzertländer und Streicherchor Dresdner Künster. Singelloft: Ditta Mühlingshaus (Sopran), Else Langmann (Alt), Martin Endel (Tenor), Karl Robertson (Bass), Anna-Lies Bieren (Cofonioline). Wilhelm Marzahn (Chorbegleitung). Verteilung und Orgel: Paul Höpner. Eintritt frei.

Aufmerksamkeit. Heute 8 Uhr findet im Kirchengemeindehaus, Kettwitzstraße 12, V